

**Debattenseminar Öffentlicher Raum
Pamphlet zur Sitzung vom 28.10.04**

Die zentrale Frage zu Beginn der Sitzung
Was ist eigentlich der öffentliche Raum?

Öffentlicher Raum	Wichtigste Themen
<p style="text-align: center;">Plätze Strassen Zugang Bühne Außerhalb der Privatsphäre Stadt Öffentlichkeit Berge, Natur Orte Diskurs Schlachtfeld</p>	<p style="text-align: center;">Nutzung Verkehr Kommunikation Verhaltensnorm / Spielregeln Öffentlicher Verkehr Inszenierung Freizeit Konfrontation Nutzungskonflikte Aufenthalt Ambivalenz Daseinsgrundfunktionen</p>

Eine Definition für den öffentlichen Raum zu finden ist nicht möglich.
Die Abgrenzung privat vs. Öffentlichen Raum ist nicht ausreichen. So können z.B. Assoziationen einen öffentlichen Raum ausmachen, sei es durch temporäre Events, oder Symbolwirkungen von historischen Bauwerken wie dem Brandenburger Tor.

Versuche zur Kategorisierung des öffentlichen Raumes

Eigentum / Privatisierung

Eine zentrale Kategorie die den öffentlichen Raum ausmacht ist die Frage nach dem Eigentum und den Zutrittsmöglichkeiten. Öffentliche Räume können durch z.B. Öffnungszeiten einen zeitlich begrenzten Zugang haben.

Kann man noch von öffentlichem Raum sprechen, wenn der Zugang Eintritt kostet?

Die Zutrittsmöglichkeiten zu verschiedenen Räumen sind somit nicht für alle gleich.

Obdachlose werden ausgeschlossen und sozial Schwächere können sich den Eintrittspreis nicht leisten oder das Preisniveau bestimmter Geschäfte ist für sie zu hoch.

Ein Beispiel für einen „privaten“ öffentlichen Raum sind die Fünf Höfe.

Durch Privatisierung befindet man sich nach dem Betreten der Fünf Höfe in einem privaten Raum, nimmt das aber als Nutzer nicht wahr.

These:

Die Eigentumsverfügung ist entscheidend für die Kategorisierung von öffentlichem Raum, bleibt aber solange im Hintergrund bis Konflikte entstehen.

- Man kann sich genauso wenig am Marienplatz wie in den fünf Höfen aufführen wie man will. Am Marienplatz gelten Regelungen aus dem deutschen Gesetz an die man sich zu halten hat. Zusätzlich dazu gibt es Regelungen im öffentlichen Raum wie z.B. Rauchverbot im OEZ.
- Normierung und Sanktionen sind in privaten Räumen strikter
- In 5 Höfen genauso reglementiert wie am Marienplatz. Es kommt aber auch drauf an von wem man reglementiert wird, private oder öffentliche Sicherheitsdienste?
- Es gibt verschiedene Schwellenwerte von Reglementierung z.B. kommt man nur mit bestimmter Kleidung in Clubs rein. Das liegt aber an gesellschaftlichen Normen und ist ein bestimmter Code

These:

In der Stadt gibt es nicht zuwenig öffentlichen Raum, man kann sich jeden Raum aneignen. Man kann wenn man will auch in der Fußgängerzone sein Bierchen trinken.

- Verschiedenen Funktionen im öffentlichen Raum werden zurückgedrängt. Vorherrschend ist die Einseitigkeit von Funktionen, nur Konsum in der Fußgängerzone, nur Unterhaltung am Gärtnerplatz etc.
- Man kann sich aber für alles einen Raum suchen, die verschiedenen Räume haben verschiedenen Funktionen. Unterschiedliche Aktivitäten sind nicht überall gleichzeitig in einem Raum möglich.

Zusammenfassung der Sitzung:

- Öffentlicher Raum ist mehr als nur Steine, Strasse und Gebäude. Es spielen viele soziale und psychologische Faktoren eine Rolle.
- Wie erwartet haben wir keine eindeutige Definition gefunden. Raum hat mit sozialer Konstruktion und mit individueller Wahrnehmung zu tun. Es kommt auf die Akteure und Reglementierungen an.